

Klöster und Kirchen im Rheingau

Lichtspuren Fahrt 2023

21. Oktober
2023

WIESBADEN
RHEINGAU

mit
Ausstellung
LICHTreich

Wir besuchen 4 spirituelle Klöster und Kirchen im Rheingau, deren Glaubens Geschichte bis heute prägend sind. Die Fahrt geht zum Rheingau Dom, Abtei St. Hildegard, St. Peter und Paul in Eltville und in das Kloster Eberbach.

In den Kirchorten stellt aktuell der Künstler Ludger Hinse Lichtkreuze und kinetische Objekte aus. Die unterschiedlichen Perspektiven, Raumelemente und Lichtverhältnisse in den einzelnen Kirchräumen inszenieren die Kunstwerke auf ganz besondere Weise.

Ausstellung LICHTreich

Reiseplan

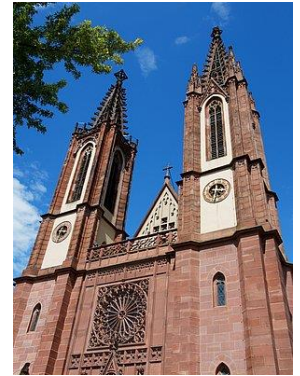
Abfahrt 7:00 Uhr Bad Brückenau

9:30 Ankunft Rheingauer Dom

Rheingauer Dom - Hl. Kreuz
Die Pfarrkirche Heilig Kreuz, vor Ort einfach „Rheingauer Dom“ genannt, ist eine dreischiffige Hallenkirche, die um 1500 auf den Fundamenten einer romanischen Kirche erbaut wurde. Ihr Dreikönigsaltar stammt von 1480 und der Chor mit seinem Netzgewölbe von 1518. Von 1836-1841 wurde das Langhaus erweitert und neu überwölbt.

Ludger Hinse

Kreuz im Rheingauer Dom



Die neugotische Westfassade mit zwei roten Sandsteintürmen kam hinzu. Der heutige neugotische Hochaltar ersetzte 1885 den Barockaltar, dessen Kreuzigungsgruppe im südlichen Seitenschiff Platz fand. Die Kirche zeigt Grabdenkmäler der Adelsgeschlechter von Schönborn, von Ostein und von Stockheim. Die Kreuzigungsgruppe an der Außenseite des Chors stammt vom Mainzer Bildhauer Hans Backoffen (Kreuz, um 1520) sowie von Peter Heinrich Henckes (Figuren, Mitte 18. Jahrhundert).

10:45 Abtei St. Hildegard

Die am 2. Juli 1900 gegründete Abtei wurde am 17. September 1904 von 12 Benediktinerinnen aus der Abtei St. Gabriel in Prag bezogen. Sie steht in der Nachfolge der von der heiligen Hildegard von Bingen gegründeten Klöster Rupertsberg und Eibingen. Das oberhalb von Eibingen von 1900 bis 1904 im neoromanischen Stil neu erbaute Kloster wurde von Fürst Karl zu Löwenstein-Wertheim-Rosenberg gestiftet. Es gehört zur Beuronen Kongregation. Die wichtigsten Räume, wie Kirche, Chor und Bibliothek, wurden bei der Gründung von Künstlermönchen der Beuronen Kunstschule ausgemalt.

Äbtissin von Rupertsberg und Eibingen ist seit Januar 2023 die frühere Priorin Katharina Drouvé OSB. Sie ist die 41. Nachfolgerin der heiligen Hildegard von Bingen.

Dem Lebensunterhalt der Gemeinschaft dienen das Klosterweingut, der Klosterladen, die Kunstwerkstätten und ein Gästehaus. Auch werden Wallfahrer und Pilger zum Schrein der hl. Hildegard in der Pfarrkirche von Eibingen betreut.

11:00 Uhr Führung

12:00 – 12:15 Uhr Teilnahme am der Mittagshore der Abtei (Andacht)

12:30 Mittagessen bis 13:30 Uhr

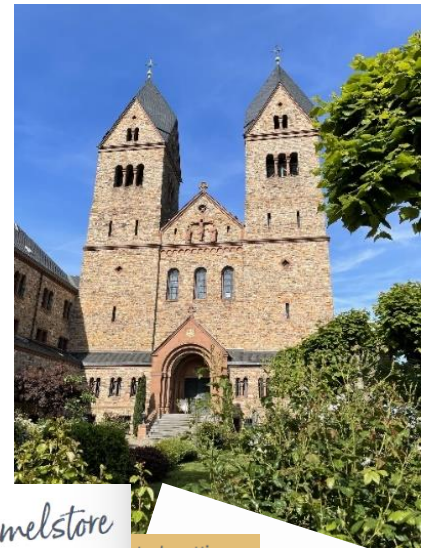
Essen und Getränke im Preis enthalten: Vegetarischer Eintopf mit Dinkelbrötchen - bei Wunsch mit Mettwurstchen Wasser am Tisch, dazu Saft – anschließend Kaffee

14:15 Ankunft Eltville Fußweg 700m zu

14:30 Ankunft Eltville St. Peter und Paul

Der Baubeginn der heutigen Kirche lag möglicherweise im Jahr 1305, der Chor konnte ab 1359 benutzt werden. Als Turm der bis dahin einschiffigen Hallenkirche diente zunächst, ähnlich wie bei St. Martin in Oestrich oder St. Vincentius in Hattenheim, der Turm des romanischen Vorgängerbaues.

Gegen 1420 beginnt eine Erweiterung der Kirche nach Süden mit einem neuen Seitenschiff. Grund war wohl ein Hostienwunder, das sich 1400 in Niederglabach zutrug. Mit Umzug der Hostie nach Eltville begann eine Wallfahrt, die eine Vergrößerung der Kirche erforderlich machte.



Himmelstore

Ludger Hinse

Lichtsäulen

Abtei St. Hildegard

Wallfahrtskirche St. Hildegard



Ludger Hinse

Das Westportal mit dem Wappen des Mainzer Erzbischofs Konrad von Dhaun. Etwa zur selben Zeit wurde der landschaftsprägende Westturm zugefügt. Er wurde von einem Schüler des Frankfurter Baumeisters Madern Gerthener errichtet und besitzt reichen spätgotischen Formenschmuck. Das Westportal zeigt das Wappen des Mainzer Erzbischofs Konrad von Dhaun. Es erinnert an Arbeiten Madern Gertheners am Memorienportal im Mainzer Dom, das Südportal des Frankfurter Domturmes sowie an das Westportal der Kirche St. Valentinus (Kiedrich). Nach einem Blitzschlag 1683 brannte der Turm ab, statt eines steilen gotischen Helmes wurde 1686 von Dombaumeister Veit Schneider aus Mainz eine neue barocke Turmhaube errichtet. Das heutige Dach über dem Langhaus mit Dachreiter aus dem Jahre 1783 wurde nach einem Brand 1782 errichtet.

Ab 1862 fanden umfangreiche Umbauarbeiten statt, um die Kirche wieder in einen gotischen Zustand zu versetzen. Unter anderem wurden die weißen Glasscheiben, die 1753 ältere Kirchenfenster verdrängt hatten, durch farbige Fenster des belgischen Künstlers Jean-Baptiste Bethune ersetzt. Diese sechs sogenannten „Blauen Fenster“ wurden 1867/68 als Chorschlussfenster eingesetzt und zeigen die Heiligen Petrus und Paulus, Katharina und Sebastian und Karl Borromäus und Elisabeth. 1902–05 verdrängten neue Chorschlussfenster des Künstlers A.F. Martin die Bethune-Fenster, die an die Nordseite des Chores versetzt wurden. Der Künstler Jupp Jost schuf 1984/85 neue Fenster zum Thema "Der Wein im Alten und Neuen Testament" für die Nordwand der Kirche.

Lichtkreuz

gotischen Zustand zu versetzen. Unter anderem wurden die weißen Glasscheiben, die 1753 ältere Kirchenfenster verdrängt hatten, durch farbige Fenster des belgischen Künstlers Jean-Baptiste Bethune ersetzt. Diese sechs sogenannten „Blauen Fenster“ wurden 1867/68 als Chorschlussfenster eingesetzt und zeigen die Heiligen Petrus und Paulus, Katharina und Sebastian und Karl Borromäus und Elisabeth. 1902–05 verdrängten neue Chorschlussfenster des Künstlers A.F. Martin die Bethune-Fenster, die an die Nordseite des Chores versetzt wurden.

Der Künstler Jupp Jost schuf 1984/85 neue Fenster zum Thema "Der Wein im Alten und Neuen Testament" für die Nordwand der Kirche.

15:45 Ankunft Kloster Eberbach

16:00 Führung Kloster Eberbach

Das Kloster Eberbach (auch Kloster Erbach; lateinisch *Abbatia Eberbacensis*) ist eine ehemalige Zisterzienserabtei in Eltville am Rhein im Rheingau, Hessen. Das für seinen Weinbau berühmte Kloster war eine der ältesten und bedeutendsten Zisterzen in Deutschland. Die im Naturpark Rhein-Taunus gelegene Anlage zählt mit ihren romanischen und frühgotischen Bauten zu den bedeutendsten Kunstdenkmälern Europas. Kloster Eberbach liegt umrahmt von Wald und Reben in einem Seitental des Rheingaus. Seit seiner Gründung durch den Heiligen Bernhard von Clairvaux im Jahre 1136 prägten die Zisterziensermönche die Architektur und den Geist des Klosters. Seine Stiftung hütet das kulturelle Erbe achtsam und nachhaltig. Kloster Eberbach lädt darüber hinaus zu Konzerten in seiner romanischen Kirche oder unter freiem Himmel ein, insbesondere in den Sommermonaten, wenn das Rheingau Musik Festival gastiert. Cinéasten wandeln im Dormitorium auf den Spuren des Klassikers „Der Name der Rose“, der hier gedreht wurde.



Ludger Hinse

Splittler | Stemenkreuz



den Geist des Klosters. Seine Stiftung hütet das kulturelle Erbe achtsam und nachhaltig. Kloster Eberbach lädt darüber hinaus zu Konzerten in seiner romanischen Kirche oder unter freiem Himmel ein, insbesondere in den Sommermonaten, wenn das Rheingau Musik Festival gastiert. Cinéasten wandeln im Dormitorium auf den Spuren des Klassikers „Der Name der Rose“, der hier gedreht wurde.

17:30 Abfahrt zum gemeinsamen Abendessen

21:00 Ankunft Bad Brückenau

Quellen:

Karten: <https://www.google.de/maps>
<https://www.rheingau.com/lichtreich>

Rheingauer Dom - Hl. Kreuz

Bischof-Blum-Platz 1 65366 Geisenheim
 Web: <http://www.heilig-kreuz-rheingau.de>
 E-Mail: info@heilig-kreuz-rheingau.de
 Tel.: (0049) 06722 750 740

Vereinigung der Benediktinerinnen zu St. Hildegard e.V.

Abtei St. Hildegard 1 65385 Rüdesheim am Rhein
 Web: <https://www.abtei-st-hildegard.de/>
 E-Mail: benediktinerinnen@abtei-st-hildegard.de
 Tel.: (0049) 6722 4990
https://de.wikipedia.org/wiki/Abtei_St._Hildegard

Web: <http://www.peterundpaul-rheingau.de>

E-Mail: pfarrei@peterundpaul-rheingau.de

Tel.: (0049) 6123 703770

https://de.wikipedia.org/wiki/St._Peter_und_Paul

Kloster Eberbach 65346 Eltville am Rhein

Web: <http://www.kloster-eberbach.de>

E-Mail: hotel@kloster-eberbach.de

Tel.: (0049) 6723 - 9178 240

https://de.wikipedia.org/wiki/Kloster_Eberbach

Pfarrkirche St. Peter und Paul Eltville

Kirchgasse 1 65343 Eltville

Ich melde mich verbindlich an:

Name:	
Vorname:	

Bitte bei Ihren Pfarramt abgeben oder telefonisch beim Pfarramt Bad Brückenau 09741/2331

Ansprechpartner auf der Fahrt sind:

Pfarrer Gerd Kirchner Tel: 0160/7874679

Pfarrer Armin Haas Tel: 0160/8438277

Martin Hentschel Tel: 0151/27506868

Straße	
Hausnummer	
PLZ	
Wohnort	
EMail	
HandyNummer	

Veranstalter: **Evang.-Luth. Kirchengemeinden Bad Brückenau und Eckarts, Auerhahnweg 4, 97769 Bad Brückenau**
Pfarreiengemeinschaft Oberleichtersbach-Schondra, Am Kirchberg 3, 97795 Schondra